

# Dialoge

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 35

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-500724>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

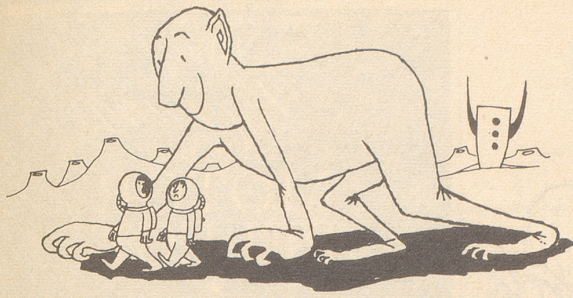
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

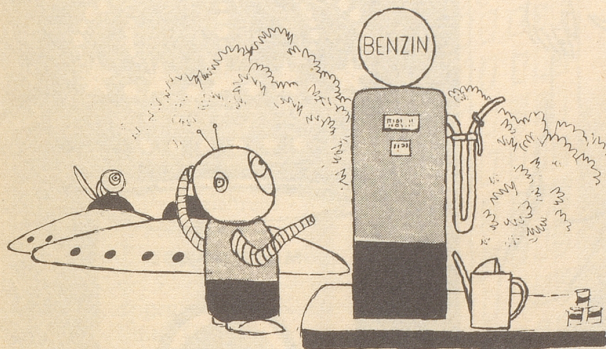
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

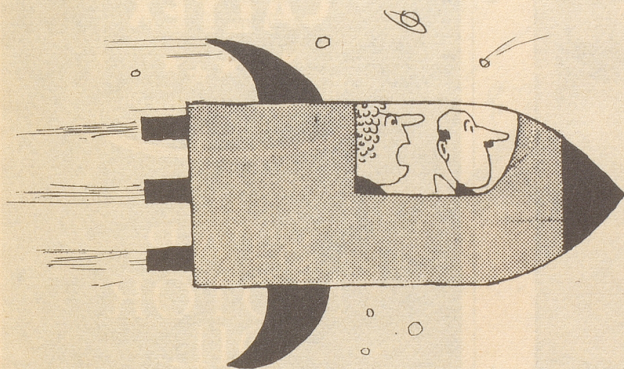




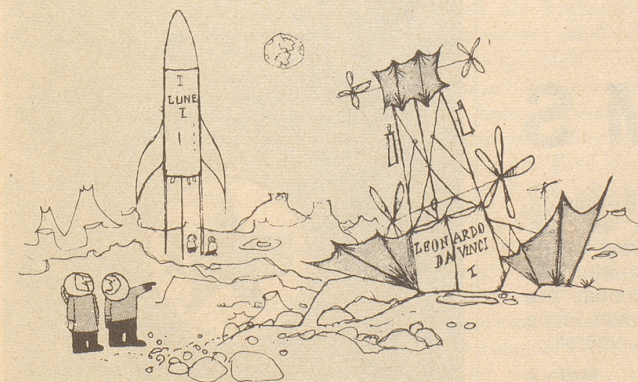
«Tu nur so, als ob du ihn nicht bemerktest!»



«Ich bringe eine Friedensbotschaft von meinem Volk an dein Volk!»



«Dort vorne kommt ein Meteor... und paß auf diesen Kometen auf... halt, da links, der Kosmosstaub... und paß gut auf, wenn du in die Milchstrasse einbiegst... und...»



«Entweder haben wir im Geschichtsunterricht nicht aufgepaßt oder dann haben sich die Yankees mit uns einen schlechten Scherz erlaubt!»

## Wir vom Menschengeschlecht und die vom Ziegegengeschlecht

Die Rhätischen Bahnen tun ihren Kunden durch Rundschreiben und Pressepublikation folgendes kund:

Zur Erleichterung des Absatzes für Ausfuhrzuchtvieh schweizerischer Herkunft des Rinder-, Schaf- und Ziegegengeschlechtes übernimmt der Bund wie in den letzten Jahren die Frachten und Nebengebühren (ausgenommen die Kosten für Futter, Streumittel, Gesundheitsscheine und dergleichen) für die Schweizerstrecke. Diese Frachtvergünstigung gilt auch für Sendungen, die über Bernina-Tirano und Zernez-La Drossa exportiert werden. Im weiteren leistet der Bund zur Förderung des Inlandabsatzes von Rindvieh zu Zucht- und Nutzzwecken (ausgenommen Schlachtvieh) aus den Berggebieten des Kantons Graubünden nach bestimmten schweizerischen Gebieten bis 31. Dezember 1960 an die Bahnfrachten und bahnamtlichen Nebengebühren für Nutz- und Zuchtvieh (Rindvieh über 6 Monate alt), ausgenommen Schlachtvieh, Beiträge in folgendem Umfange...

Zur Erleichterung des Verständnisses des Inhaltes amtlicher Publikationen (ausgenommen nichtamtlicher Publikationen), welche durch Beamte des Menschengeschlechtes (ausgenommen Jugendliche unter 16 Jahren) inklusive solcher des Bundes und der Bahnen, insbesondere des Berggebietes (aber unter Ausschuß jener Berggebiete, die nicht bewohnt sind) verfaßt werden und an die Öffentlichkeit gelangen, und selbstverständlich nur für Beamte schweizerischer Herkunft, empfehlen wir den Besuch von Kursen für besseres und verständlicheres Deutsch (ausgenommen Beamtendeutsch), damit die übrigen Mitglieder des Menschengeschlechtes auch ohne Zuhilfenahme erklärender Mittel wissen, was die betreffenden Beamten eigentlich dem Menschengeschlecht sagen wollen.

-is

## Ueberflüssig

An den Straßen stehen jetzt die Tafeln «Zügle Deine Pferde». Anlässlich einer Autofahrt mit meiner über 75jährigen Schwiegermutter kam von ihr der Kommentar: «Wäge dene paar Roß wos jetz no hät, wäred die Tafel doch sicher nöd nötig gsi.» W Sch

## Dialoge

«Aber Vati», sagt vorwurfsvoll die Tochter, «warum läßt du mich immer noch nicht die Fahrprüfung machen? Ich bin doch wirklich alt genug dazu!»  
«Du schon, aber der Wagen noch nicht!»

Der Tourist läßt sich den Berghofwirt kommen und reklamiert: «Auf der Rechnung stehen zwei Flaschen Wein, wir hatten aber nur eine Flasche!»

«Seh'n S'», sagt beschwichtigend der biedere Wirt, «daran ist g'wiß wieder das verfluchte Echo schuld!»

Die Gattin räkelt sich im Liegestuhl: «Sag Schatzi, wie lange dauern unsere Ferien noch?»

«Noch genau dreihundert Franken, Liebling!»

Der Angestellte erinnert diskret: «Herr Direktor, ich bin jetzt ein Jahr bei der Firma und Sie haben mir eine Gehaltsaufbesserung versprochen, wenn Sie mit mir zufrieden sind...»

«Wie kann ich mit einem Angestellten zufrieden sein», erwidert vorwurfsvoll der Chef, «der Aufbesserung verlangt?!»

Die Gäste unterhalten sich über Weltraumflüge. «Wenn das Gesetz der Schwerkraft nicht wäre», meint ein älterer Herr, «würden wir alle in den Weltraum hinausfliegen...»  
«Schrecklich», entsetzt sich eine junge Dame, «und wie war das früher, als das Gesetz noch nicht erlassen war?»

Fahrschullehrer: «Fräulein, ich habe Ihnen doch gesagt, Sie sollen immer in den Rückspiegel schauen!»  
Fahrschülerin: «Warum – ist mein Haar nicht in Ordnung?» TR

## Dies und das

Dies gelesen (in einer Kinokritik nota bene): «... die unzähligen Feinheiten, ja geradezu Delikatessen, die in diesem schönen Film schlummern...!»

Und das gedacht: Schlafe, mein Filmchen, schlaf ein! Kobold

aufge  
gabelt

Vor Jahresfrist verstummte auf einer Obwaldner Alp plötzlich das traute Herdengeläut und die Hüter des Gesetzes kamen gerade noch zur rechten Zeit, um aus dem Gepäck eiliger Feriengäste die tönende Beute herauszufischen...

Badener Tagblatt